

10 Baden-Württemberg		im	Nr. 10170312252
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hirst, Daisy		ID: 17101703122525	
Zuname Vorname		Bewertung	
Hirst, Daisy	Birkenstädt, Sophie	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Alfonso, das macht man nicht!		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8489-0119-7	40	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Aladin	Hamburg	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Geschwister / Regeln/	
	Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch über Geschwisterliebe, Geschwisterneid und die Veränderungen, die ein kleiner Bruder, der auf die Welt kommt, mit sich bringt.

Beurteilungstext

Natalie und ihr Bruder Alfonso spielen viel miteinander. Aber eines Tages beißt er in ihr Lieblingsbuch. Natalie ist sauer auf ihn und malt in ihrer Wut ein Bild mit Szenarien, die ihm passieren sollen. Als sie dann aber aus der Badewanne komische Geräusche hört, bekommt sie Angst, dass ihr gemaltes Bild Wirklichkeit wird. Am Ende stellt sich heraus, dass Alfonso nur so ein Chaos angerichtet hat, um an das Tesa zu kommen und Natalies Buch zu reparieren. Außerdem hat er ihr Bild als Entschuldigungsbild weitergemalt. Natalie ist gerührt, verzeiht ihm und gemeinsam malen sie viele Bilder.

Die Illustratorin wählte eine einfache, fast kindliche Darstellungsweise. Die Figuren sind leicht nachmalbar. Alfonso und Natalie ähneln eher kleinen Monstern und sind absolute Fantasiegestalten. Die Thematik dieses Buches sollte allerdings im realen Leben jedem bekannt sein, der Geschwister hat. Die Texte sind in die Bilder integriert und sehr kurz und einfach gehalten. In den Bildern lenken keine unnötigen Details von der Handlung ab.

Ein Bilderbuch für alle, die kleine Geschwister haben oder bekommen. Meiner Meinung nach ein wunderbarer Gesprächsanlass, um über das Miteinander, Regeln und Geschwister zu sprechen. Dieses Buch ist aufgrund des kurzen Textes und der klaren einfach strukturierten Bilder durchaus auch für eine Bilderbuchbetrachtung mit einer größeren Gruppe geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ThoBi Kürzel	Nr. 23171223123
Verf./Bearb./Hrsg.: Johanson, Carl Zuname Vorname			ID: 1723171223123	
Johanson, Carl Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Carls unglaubliches Auto-Lexikon Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-1022-9 ISBN	37 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Technik / Arbeitswelt / Beruf	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Autos sind einfach unglaublich. Es gibt sie in allen Farben und Formen, möchte man meinen. Genau das zeigt dieses Kinderlexikon – Autos so weit das Auge über eine Doppelseite, etwas größer als A3, reicht.

Beurteilungstext
 Ein Lexikon ist das vorliegende Bilderbuch eigentlich nicht. Es gleicht eher einem Bild-Wörterbuch, denn es verzichtet auf eine alphabetische Reihenfolge der abgebildeten Fahrzeuge. Auch werden den Bildern lediglich Bezeichnungen zugeordnet - weitere Erklärungen fehlen. Die Autos werden in einer eigenen Ordnung präsentiert. Es gibt Seiten auf denen die Bilder über-, unter- und nebeneinanderstehen, wie in einer zweiseitigen Tabelle. Allerdings tendiert die Anordnung auch hier schon zur Auflösung: Einzelne Fahrzeuge nehmen die ganze Seitenbreite oder -hälfte ein. Dann geht das Lexikon in ein Wimmelbuch über, insbesondere wenn die Fahrzeuge beim Feuerlöschen, auf der Baustelle, im Bergbau etc. dargestellt werden. Hier fahren sie kreuz und quer. Sie bewegen sich durch den imaginären Raum, der von den Seiten entfaltet wird – eine quirlige Vielfalt. Nicht nur dann ergeben sich aus dem Wechselspiel von Vorder- und Hintergrund kleine visuelle Geschichtenmotive, die zum (gedanklichen) Weiterausmalen anregen. Kontrastiv zu den bunten Fahrzeugen sind Hintergrund und Figuren schwarz-weiß gehalten. Vorsicht, kleinere Kinder greifen bei den Umrisszeichnungen vielleicht wirklich zum Stift! Der Hintergrund hilft die Bilder aus dem Alltag wiederzuerkennen oder veranschaulicht die Funktionen mancher Autos. Schließlich strukturiert er auch die Ansichten. Dadurch lassen sich manche Seiten mit Kippbildern vergleichen, weil es schwer wird, die Wahrnehmungen zu gewichten - lässt man sich auf die Fahrzeuge oder den Hintergrund ein. Zum einen kann man dieses ungewöhnliche Sachbuch als Dokument der Wirklichkeit lesen und die kindgemäße Präsentation bewundern oder kritisieren. Zum anderen geht es über den alltäglichen Rahmen hinaus, indem es Autos präsentiert, die nie oder noch nicht existieren. Vielleicht erhebt sich Widerspruch gegen das Marmeladenauto oder das Handschuhauto, aber dadurch wird sprachliche und konzeptuelle Kreativität möglich. Alles kann zum Auto werden. Gibt es dafür nicht genug Vorbilder in der Warenästhetik der PKWs? Autos wurden schon mit allem Möglichem assoziiert: Mercedes (Tochter), Jaguar (Tier), Trabant (begleitender Himmelskörper), Passat (Wind) etc. Das "Auto-Lexikon" ist damit eine interessante und gelungene Kombination aus Sach- und fiktionalem Bilderbuch. Es beschränkt sich nicht auf eine Registrierung der Wirklichkeit, sondern eröffnet den Kindern eine bunte Vielfalt. Mit einiger Seh- und Hörfahrung können sie ja dann selbst auf Entdeckungsreise gehen und ihre Beobachtungen versprachlichen.
 [Thomas Bitterlich]

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16170183
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppel Zuname			Kenneth Vorname	
ID: 1716170183			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hansen-Schmidt, Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Danger Express Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-2087-7 ISBN		324 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 03.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Technik /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Der Roman erzählt die Geschichte der Eisenbahn pioniere vor ca. 150 Jahren in Kanada. Ein gigantischer Zug mit vielen hundert Waggons fährt in den Norden, wo es nur so von fantastischen Wesen wimmelt, und außerdem ist die Strecke gefährlich. Die Besonderheit ist ein Leichenwagen, der hinter der Lok angehängt ist und dort wird der Gründer der Eisenbahngesellschaft in seinem Sarg transportiert. Eine Bande von undurchsichtigen Bremsern hat die Absicht, die goldenen Grabbeigaben zu stehlen. William, der Sohn des Lokführers, und seine Freunde vom Zirkus wollen dies verhindern und bringen sich dadurch in Lebensgefahr.

Beurteilungstext

Ein gigantischer Zug fährt auf der neu fertig gestellten Strecke in den kalten Norden Kanadas. An der Lokomotive hängen 978 Waggons der verschiedenen Klassen, sowie ein Waggon für einen Zirkus, für Neusiedler (Kolonisten) und für eine reiche Gesellschaft. In der ersten Klasse ist der Zug mit allem Komfort ausgestattet.

Williams Vater hat sich in der Firma vom armen Streckenbauer zum Geschäftsführer hochgearbeitet. Nun soll er den Geleitzug für den geheimnisvollen Leichenwagen des verstorbenen Vorstands der Eisenbahngesellschaft in den hohen Norden Kanadas bringen. Will darf mitfahren und gerät bald in ein gefährliches Abenteuer.

Im Zug befindet sich auch die Seiltänzerin Maren, die er schon mal getroffen hatte, und die er unbedingt wiedersehen will. Als der Zug für längere Zeit hält, läuft er ein paar Kilometer zurück. Am Rande eines Waldstücks erkennt er den gerissenen Bremsler Brogan, wie er gerade einen Mann umbringt. Will kann sich gerade noch in den letzten Waggon retten, kilometerweit entfernt von seinem Vater.

Daraufhin beginnt eine Verfolgungsjagd, denn Will trägt den geheimen Schlüssel, der in den Leichenwagen führen würde, und den will Brogan haben, damit er sich die vermuteten Schätze von dort holen kann. Will muss auf den Dächern der Transportwagen fliehen. Durch Zufall kommt er in die Zirkuswagen, trifft dort Maren wieder und den geheimnisvollen Mr. Dorian, den Direktor, die ihn verstecken und verkleiden, damit er seine Zeichenkünste in ihrem Programm vorführen kann.

Zu allem Überfluss erzählt die Geschichte noch von magischen Wesen, wie Sasquatch (Schneemenschen), Nebelhexen und geheimnisvollen Sümpfen.

Kenneth Oppel hat hier einen historisch- mystischen Roman über die Erschließung des Norden Kanadas durch die Eisenbahn verfasst, in dem auch die schlechten Lebensverhältnisse der Arbeiter und die Vertreibung der Ureinwohner eine Rolle spielen. Obwohl die Ziele der Gangsterbande von Anfang an klar sind, hat er einen äußerst spannenden Abenteuerroman verfasst, der viele junge Leser in seinen Bann ziehen wird (12 – 15 J).

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 1817508293	
Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond Zuname		Jenni Vorname		ID: 18171817508293
Demond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der Eisbär Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-8489-0109-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Natur Tiere
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.10.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ganz wertfrei wird der Lebensablauf von Eisbären geschildert und bezieht damit doch Stellung für sie, deutet die Folgen der Klimakatastrophe für den "Seebären" immerhin an. Sehr stimmig - und tolle Bilder!

Beurteilungstext
 Das Buch wechselt zwischen Sach- und Bilderbuch. Der Text ist eher auf der einen Seite, die Bilder bringen ein Mädchen und einen Eisbären zusammen. Während also ein Tages- oder Jahresablauf eines Eisbären in seiner Umwelt beschrieben wird, fügt die Zeichnung immer wieder noch ein Mädchen hinzu. Sie trägt eine Krone, ist offensichtlich gerade noch kein Schulkind und trägt ein Eisbärstofftier mit sich - und das Buch, das wir gerade betrachten. Sie zieht uns also hinein in eine Geschichte, in ein Leben, das fern stattfindet von uns und dennoch tief betrifft.
 Es beginnt damit, dass sich das Mädchen ein Buch vom Regal nimmt und es sich auf der Couch mit den vielen Tierfellen bequem macht. Ihre Stofftiere dürfen dabei sein: Elefant, Hase, Braunbär, Wal, Katze, Känguru und ein weißer Polarhund. Mit Buch und Hund ist sie auf der nächsten Seite mittendrin im arktischen Winter, bestimmt jenseits des Polarkreises.
 In der Folge übernimmt das Sachbuch die Führung, dienen das Mädchen und ihr (lebendiger) Polarhund als Nebenschauplatz, die sich vor den kalten Wassertropfen in Sicherheit bringen, die beim Sich-Schütteln des Eisbären auf der kleinen Scholle durch die Gegend spritzen. Auch der Humor kommt in dem schönen Buch nicht zu kurz. Zahlenwerte zu den Eisbären werden mit sieben Jahre alten Kindern der Inuit verglichen, die wir auf Bildern in ganz unterschiedlichen Situationen sehen können.
 Damit nicht der Eindruck entsteht, dass es sich hier um Kuschtiere handelt: Eisbären sind "eiskalte" Jäger, die sich vom Blut der gerissenen Tiere anschließend ziemlich mühselig reinigen müssen. Das hindert aber nicht das vorletzte Bild, das unser Mädchen auf der großen Eisbärmutter inmitten der beiden Eisbärenkinder liegen und schlafen sieht. Auf dem letzten wird diese Situation auch noch stimmig aufgelöst.
 Tapsig sind sie, gehen leicht nach innen, etwas hilflos erscheinen sie. Da sind sie gute Vorbilder für Kinder. Für unser Mädchen wie für die Bildbetrachter. Der Text ist eher zum Vorlesen geeignet und lang genug, um sich die Bilder anzuschauen, kurz genug, um sich nicht anschließend im Zimmer umzuschauen. Intensiv genug, um das Raubtier als solches zu erkennen, aufregend genug, um seine Ruhe und Ausdauer zu bewundern und seine Liebe zu den Kindern. Falsch: Zu ihrer Liebe zu ihren Kindern, denn der Vater macht sich ziemlich schnell aus dem (Eis-) Staub.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1417124	
Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni Zuname Vorname			ID: 171417124		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der Eisbär Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8489-0109-8 ISBN		42 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____		
Inhaltsangabe Ein kleines Mädchen schnappt sich ein Buch, liest über den Eisbären und fällt in die Geschichte hinein, bis sie in den eisigen Kälten der Arktis landet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Beurteilungstext

Dieses große Raubtier der Arktis, der Eisbär, ist Mittelpunkt dieses Sachbilderbuches. Seine Art ist heute durch den Klimawandel bedroht, vor einigen Jahrzehnten war es noch der Mensch mit seinen Gewehren, der die Eisbären fast ausgerottet hätte. Die Autorin weist in ihrem Vorwort auf diese Situation hin. Kinder lieben Eisbären und immer, wenn ein kleiner Bär in einem Zoo geboren wird, stehen sie Schlange, um diese niedlichen Tiere zu bewundern. Wir wissen alle, so niedlich sind die Eisbären nun auch wieder nicht, wenn wir ihnen in freier Wildbahn begegnen. Sie sind Raubtiere und ernähren sich vor allem von Robben.

Zurück zum Buch. Ein kleines Mädchen mit knallroter Krone auf dem Kopf schnappt sich ein Buch und fängt auf seinem gemütlichen Sofa an zu lesen, mit Kakao und Kuscheltieren. Schon auf der nächsten Seite sehen wir das kleine Mädchen, wie es einem Eisbären durch Schnee und Kälte folgt. Der Text ist ein Sachtext über den Lebensraum und die Art des Eisbären. So geht es weiter. Die Texte berichten uns über die Besonderheiten der Tiere und ihrer Lebensräume. Das Mädchen taucht plötzlich wieder auf und bewegt sich in einer Art Ausstellung. An den Wänden sehen wir die Tatzen des Eisbären im Vergleich zu Fußbällen, und das Mädchen hüpf mit dem Buch, das wir gerade lesen, unterm Arm über die Seite. Ihr Kuscheltier Eisbär darf natürlich nicht fehlen. Dann sind wieder alle, Eisbären und Mädchen, in der Arktis. Die Autorin bindet in ihre Sachtexte Vergleiche ein, die Kinder gut verstehen können. Ein Eisbär ist so groß wie zwei siebenjährige Kinder, wenn man sie aufeinander stellt. Wir können Inuit-Kinder in verschiedenen Kleidungen bewundern und uns überlegen, welche von denen wir aufeinander stellen würden oder welche wir für das Gewicht eines Eisbärenmännchens auswählen würden, aber halt, da müssen wir schon alle nehmen, denn es sind 20 Kinder die das Gewicht ergeben.

Die Illustrationen sind einfach hervorragend. Die verschiedenen Weiß- Grau- Blautöne schaffen eine Atmosphäre der Kälte, nur die rote Krone des Mädchens hebt diese Kälte wieder etwas auf. Die Landschaft und die Tiere lassen uns eintauchen in eine Welt, in der wir uns wahrscheinlich nie befinden werden, und sie lassen uns vielleicht erkennen, dass diese Tiere schützenswert sind. Und wenn uns das alles nicht genügt, müssen wir doch in den Zoo gehen, um diese imposanten Tiere einmal im Original zu bestaunen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Kürzel	Nr. 16170528
Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni Zuname Vorname			ID: 1716170528	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Eisbär Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8489-0109-8 ISBN	40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.12.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 In einem sachlich-informativen Ton erzählt die Autorin alles über Leben, Ernährung, Lebensbedingungen, Jagd und Aufzucht von Eisbären in den nördlichsten Polarregionen der Erde. Einfühlsame, große Bilder und ein kleines, lesendes Mädchen begleiten dabei.

Beurteilungstext
 Eisbären sind nicht nur gigantische, riesige Raubtiere, deren Lebensraum auf Eisschollen im Nordpolarmeer durch die Klimaerwärmung bedroht ist, sondern auch eine besonders beliebte Tierart, die schon Kleinkinder gern im Zoo oder in Bilderbüchern besuchen. Dieses Bilderbuch von Jenni Desmond wird deshalb hoffentlich viele Kinder erfreuen. Als Vorbemerkung weist die Autorin auf die unkontrollierte Jagd auf Eisbären bis zum internationalen Artenschutzabkommen von 1973 hin. Heutzutage sind die Tiere durch die Klimaerwärmung bedroht, deshalb müssen wir uns für die Tiere und die Erhaltung ihres Lebensraumes einsetzen. Ausgangspunkt des Buches ist ein etwa siebenjähriges Mädchen, das auf einer gemütlichen Couch gerade dieses Buch liest und bei seiner Lektüre im Traum mit dem Eisbären unterwegs ist. In einem Fließtext werden sodann der Eisbär, sein Verhalten, seine Größe, seine Jagd, seine Orientierung, seine Paarung und das Leben der Jungtiere beschrieben. Die Informationen sind für Kinder verständlich formuliert und stets in meist ganz helle, doppelseitige Bilder eingedruckt. Diese Bilder sind gut beobachtet und großformatig zum Verlieben. Der Körperbau und die Nahrungsquellen sind übersichtlich beschriftet, und die Größe und das Gewicht eines erwachsenen Eisbären werden durch zwanzig siebenjährige Kinder veranschaulicht. Ein schönes Buch, das die Empathie mit dem Tier sicherlich fördert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917701 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni Zuname Vorname		ID: 171917701	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Eisbär Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-8489-0109-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Tiere, Klimaschutz _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein besonderes Sachbilderbuch über eines der größten und gefährlichsten Raubtiere.

Beurteilungstext
 "Der Eisbar" von Jenni Desmond ist ein besonderes Sachbilderbuch für junge Leser. Die Autorin und Illustratorin wählt als Einstieg in ihr Buch ein kleines, namenloses Mädchen, etwa sieben Jahre alt, eine Inuit. Es trägt eine rote Krone und warme Kleidung, liegt gemütlich auf Fellen und liest ein Buch über Eisbären. Je mehr es liest, desto mehr erfahren die jungen Leser über diese imposante Tierart, ihr Leben und die Bedrohung ihres Lebensraumes. Beim Lesen stellt es sich vor, in die Welt eines Eisbären einzutauchen, zu erfahren, wie er Beutetiere aufspürt, jagt und frisst und vieles mehr. Schnell fühlen die jungen Betrachter mit dem Mädchen, der sympathischen Hauptfigur, mit und begleiten es auf ihrer Wanderung durch das Leben von Eisbären.
 Die großen, ausdrucksstarken, überwiegend in hellen Farben gestalteten, doppelseitigen Bilder vom Lebensraum der Eisbären lassen die Winterlandschaft weit und realistisch erscheinen. Davon heben sich die farbenprächtigen, fröhlichen Zeichnungen des Mädchens und der Inuit-Kinder deutlich ab. Die Illustrationen fangen die Stimmungen und die Gefühle sehr gut ein und lassen die Betrachter die unterschiedlichen Situationen und die Eiseskälte hautnah miterleben.
 Die kurzen, großgedruckten Texte sind harmonisch integriert und vermitteln vielfältige Informationen über das Leben und die akute Gefährdung der Eisbären, die auch von Erstlesern erschlossen werden können.
 Ein sehr empfehlenswertes, ästhetisch gestaltetes, warmherziges, zum Nachdenken anregendes Sachbilderbuch, nicht nur für Kinder.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Kürzel	Nr. 16170018
Verf./Bearb./Hrsg.: Berner, Rotraut Susanne Zuname Vorname			ID: 1716170018	
Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Der fliegende Hut Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0124-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.12.2017	Schlagwörter ohne Worte	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein Hut geht bei windigem Wetter verloren. Eine lustige Reise durch Jahreszeiten und verschiedene Wetter mit Verwechslungen und kreativen Ideen folgt.

Beurteilungstext
 Die Hauptfiguren in diesem Bilderbuch kommen der erwachsenen Rezensentin wie alte Bekannte aus Wimmlingen vor, denn sie ähneln in Mimik, Kleidung und Bewegungen vertrauten Bildern aus Büchern, Kalendern u.ä. von Rotraut Susanne Berner.
 Hier laden die farbenfroh in kräftigen Farben gemalten Kinder und Erwachsenen zur Beobachtung in Blickrichtung nach Rechts ein. So verfolgt man die Bewegung eines fliegenden schwarzen Hutes mit grünem Band. Unser Blick folgt dem Jungen, der bei Schneeregen seinen Hut verfolgt. Im Frühjahr stolziert eine große Ente damit über die Wiese. Viele Tiere schauen zu. Bei leichtem Regen bringt ein Hund den Hut zu seinem Frauchen. Im Zoo angekommen entwendet ein Affe den Hut und eilt auf einem Baum davon. Vor dem nächsten Gewitter schnappt sich ein junger Mann den Hut, setzt ihn auf und rennt zum Zug. Dort kommt es zu einer Verwechslung, denn ein Herr hat seinen ähnlichen(nur etwas niedigeren)Hut auf der Ablage abgelegt. Vertieft in sein Buch läuft er mit dem falschen Hut nach Hause. Bei sommerlichem Wetter setzt er den Hut auf einen lebendigen Ständer(nämlich auf die Hörner einer Ziege). Unterwegs hat sie ihn wohl verloren, jedenfalls sucht im Herbst ein Hase darin Unterschlupf. Die Schwester des ehemaligen Hutträgers hat ihn wohl mit nach Hause genommen, denn im Winter setzt sie einem Schneemann den großen Hut auf. Erstaunt sieht das der Junge vom Anfang und tauscht ich ihn gegen einen Korb aus. Freundlich gestimmt zieht der Junge mit seinem Hut weiter. Beim nächsten Wind hält er ihn aber fest!
 So oder ähnlich könnten Kinder die Bildergeschichte in Worte fassen. Wahrscheinlich fallen ihnen aber noch viel mehr Details auf. Mir haben die klaren Bilder, die unterschiedliche Landschaften und Wetterlagen zeigen und zum Beobachten und Vergleichen einladen, gut gefallen. Die Bilder haben einen hohen Aufforderungscharakter und können auch einzeln als Erzählbilder dienen. Besonders toll ist aber, dass Kinder ohne lesen zu können, die ganze Geschichtenfolge sehen, verstehen und erzählen können. Das Buch wäre auch als kleinformatisches Leporello sehr schön.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917700 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke, Cornelia Zuname Vorname		ID: 171917700	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fabers Reise Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8489-0130-2 ISBN	29 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Farbig illustriertes Pappbilderbuch für Kinder ab 3 Jahren.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 15.11.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Seit Fabers Großvater bei seinem Bruder in Amerika lebt, besucht der Junge ihn regelmäßig samstags mit seiner Freundin Shaima. Die beiden legen diese weite Reise auf einem fliegenden Teppich zurück. Den hat der Großvater Faber zum Abschied geschenkt. Eines Tages ruft Onkel Sten aus Amerika an. Er ist ganz verzweifelt, denn Fabers Großvater ist verschwunden. Sten bittet die Kinder ihm bei der Suche zu helfen. Sofort besteigen Shaima und Faber den Zauberteppich.

Beurteilungstext
 Wieder einmal ist es Cornelia Funke gelungen ihre Leser zu fesseln. Das Buch FABERS REISE ist die logische Fortführung des Erfolgsbilderbuches FABERS SCHATZ. Die Leser dürfen sich auf ein magisches Abenteuer freuen.
 Zum Inhalt:
 Wie jeden Samstag bereiten Faber und Shaima gerade ihre Reise zum Großvater vor, als Onkel Sten aufgebracht anruft. Sein Bruder - Fabers Großvater - ist verschwunden. Nun machen Faber und Shaima sich mit den eingepackten Lakritzschnecken und den Franzbrötchen ohne weitere Verzögerung auf den Weg. Mit Hilfe des geerbten fliegenden Teppichs (dessen Geheimnis wurde schon im Buch FABERS SCHATZ gelüftet) bewältigen sie den weiten Weg nach Amerika, genauer gesagt nach Malibu. Dort lebt der Großvater in einem Wohnwagen auf dem Grundstück von Onkel Sten.
 Bevor sie sich gemeinsam auf die Suche machen, stellt Faber fest, dass im Wohnwagen etwas fehlt. Der Junge macht sich große Sorgen um seinen Großvater. Nur gut, dass sie den Hund Bob dabei haben. Dieser nimmt sogleich die Witterung auf und folgt einer, für Menschen unsichtbaren, Spur. Plötzlich ... Bob bleibt stehen. Dort liegt die Trommel neben einem Kojotenbusch. Und genau dies ist der Gegenstand, den Faber im Wohnwagen des Großvaters vermisst hat. Verdammt, immer wieder hatte er dem Großvater geraten sie nicht zu benutzen. Nun muss der Junge selbst trommeln, um einen Hinweis auf den Verbleib des alten Herrn zu bekommen. Tatsächlich erscheint schon bald ein Kojote..... Es sei hier an dieser Stelle nur noch soviel gesagt: am Ende der Geschichte sitzen alle zusammen und essen die mitgebrachten Franzbrötchen mit den Lakritzschnecken.
 Mit FABERS REISE wird eine Geschichte erzählt, die schon Kinder ab 3 Jahren verstehen können. Mit kurzen, schnörkellosen Sätzen gelingt es Cornelia Funke den Inhalt der Geschichte so zu vermitteln, dass es sowohl für den Vorleser wie auch für den Zuhörer eine Wonne ist dem Inhalt zu folgen. Ganz kurz und sanft wird das Thema Flucht aus Syrien thematisiert und mit einmalig verwendeten, arabischen Schriftzeichen quasi bekräftigt.
 Die Illustrationen von Susanne Göhlich passen zum Ton der Geschichte. Auch sie sind einfach und folgen bzw. unterstützen so Cornelia Funkes Erzählstil. Die Bilder begleiten den Text auf alterssprechende Weise, sind kindlich, ohne süßlich zu werden, und untermalen somit - im wahrsten Sinne des Wortes - den Inhalt der Geschichte ansprechend. Die Innenseiten des Bucheinbandes sind als Einstimmungs- und Schlussbild motivierend ausgearbeitet.

Cornelia Funke ist eine renommierte und vielfach ausgezeichnete Kinderbuchautorin. Nach den beruflichen Stationen Diplompädagogin und Kinderbuchillustratorin kam sie im Alter von 35 Jahren dazu selbst Kinderbücher zu schreiben. Sie verfasste zahlreiche Kinder- und Jugendbücher, unter anderem die Reihen „Die Geisterjäger“ und „Die wilden Hühner“. Der internationale Durchbruch erlangte ihr 2002 mit dem Buch „Herr der Diebe“. Danach folgten Werke wie „Tintenherz“, „Tintenblut“ sowie

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Tintentod“. Cornelia Funke zählt zu den international meistgelesenen deutschen Kinderbuchautorinnen. Sie lebt mit ihren Kindern in Los Angeles/Malibu. Also da, wo auch Fabers Großvater lebt. Welch ein Zufall!? :-))
 Susanne Göhlich studierte Kunstgeschichte in Leipzig. Neben dem Studium gestaltete sie Plakate und zeichnete Comics. Seit 2004 arbeitet sie als freie Grafikerin und Illustratorin in Leipzig.

16 Hessen	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sas	Kürzel	Nr. 16170518
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke, Cornelia Zuname Vorname						ID: 1716170518
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fabers Reise Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8489-0130-2 ISBN		29 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag		Hamburg Ort		2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.11.2017				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein phantastisches Bilderbuch mit interkulturellen Bezügen						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Onkel Sten ist völlig aufgelöst, Fabers Großvater ist verschwunden. Gemeinsam mit seiner Freundin Shaima bricht Faber nach Amerika auf, um ihn zu suchen. Ein phantastisches Bilderbuch der internationalen Bestsellerautorin Cornelia Funke mit Bildern von Susanne Göhlich.

Beurteilungstext
 Faber geht auf Reisen. Jeden Samstag fliegt er von Hamburg in das sonnige Kalifornien, denn da wohnt sein Großvater. Auf dem Zauberteppich des Opas ist das Ziel schnell erreicht. Mit an Bord ist seine beste Freundin Shaima, die aus Damaskus in Syrien stammt und zum Glück gut mit fliegenden Teppichen sprechen kann. Dieses Mal wird es allerdings kein gewöhnlicher Besuch, denn Fabers Großvater ist verschwunden. Gemeinsam mit Großonkel Sten und dem Hund Bob machen sich die beiden auf die Suche. Vom Meer aus geht es in die Wüste, nirgendwo gibt es eine Spur des Vermissten. Bis Faber eine Trommel entdeckt, die ihm bekannt vorkommt und er Böses ahnt. Wie gut, dass er von seinem Großvater das geheime Trommelzeichen gelernt hat. Nach einigen Fehlversuchen taucht ein Kojote auf, der sich am Ende als Großvater entpuppt. Endlich können die mitgebrachten Franzbrötchen und die Lakritzschnecken verzehrt werden. Danach geht es für die beiden jungen Abenteurer per Zauberteppich wieder zurück nach Hamburg.
 Cornelia Funke nimmt die jungen Zuhörer mit auf eine phantastische Reise, zu der Susanne Göhlich passende Bilder geschaffen hat. In Pastellönen gehalten, passen diese gut zu den Texten und lassen ergänzend Details entdecken, zum Beispiel in Fabers Kinderzimmer. Den Vorlesern und Zuhörern macht das Buch Lust auf das Reisen in ferne Länder. Und beim genauen Betrachten, Vorlesen oder Zuhören tauchen viele interkulturelle Aspekte auf. Sei es, dass Faber nach Amerika mit einem fliegenden Teppich fliegt oder dass sein Großvater Andenken aus Reisen in die ganze Welt mitgebracht hat. Besonders zu erwähnen ist Shaima, Fabers beste Freundin die, so lässt es vermuten, aus Syrien geflüchtet ist und auch im Bilderbuch nur einen Satz auf Arabisch spricht, „Deh Yallah“- „Na dann mal los!“ Dieser ist in arabischer Schrift dargestellt. Dies schafft für Kinder mit Migrationshintergrund eine Identifikationsfigur, der eine wichtige Rolle zukommt, nämlich die der Kommunikation mit dem Zauberteppich.
 Zum Vorlesen und auch Besprechen in der Kita Gruppe empfehlenswert, besonders auch im Hinblick auf Kinder aus einem anderem Kulturkreis.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1817459
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke, Cornelia Zuname Vorname			ID: 171817459	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fabers Reise Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0130-2 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 29.10.2017	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fabers Großvater wohnt in den USA. Eines Tages ist er verschwunden. Kann sein Enkel ihn finden und retten?

Beurteilungstext
 Faber und seine Freundin Shaima besuchen dank ihres fliegenden Teppichs den weit entfernt lebenden Großvater wöchentlich. Plötzlich ist der Opa aber verschwunden und mit ihm die Zaubertrommel. Faber und seine Freundin machen sich auf die Suche, die sie durch unterschiedliche Landschaften führt.

Dieses Buch lebt von den fröhlichen Illustrationen, die den Text in Bilder umsetzen.
 Dies ist Band zwei, in Band eins verlässt der Opa Deutschland und Faber bekommt den fliegenden Teppich geschenkt.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 1417148	
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Nicola Zuname Vorname			ID: 171417148		
Carlin, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steinhöfel, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Himmelskönig Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-8489-0133-3 ISBN	52 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Fremde Kulturen / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: _____		
			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe

Ein Junge in der Fremde sehnt sich zurück ins heimatische Rom. Das ganze Land, die Stadt, in der er lebt, die Gerüche und Geräusch auf den Straßen einer englischen Bergwerksregion, das alles sagt zu ihm: Du gehörst nicht hierher. Doch dann begegnet ihm ein Taubenzüchter, der ihm eine Taube schenkt. Und diese Taube zeigt ihm, wo er zu Hause ist.

Beurteilungstext

„Es regnete und regnete und regnete. Auf den hubbeligen Hügeln hockten kleine Häuschen nebeneinander. Schlote rauchten und Metalltürme schepperten. Die Straßen rochen nach Hammelsuppe und Kohlenstaub. Und niemand sprach meine Sprache.“ Ist das traurig? Ja, das ist traurig. Und ist das schön? Natürlich, schön ist das auch. Also traurig-schön. Ein Junge ist einsam, er fühlt sich fremd, und nur die Tauben von Mister Evans erinnern ihn an seine Heimatstadt. „... an Sonnenlicht, an Springbrunnen, an den Geruch von Vanilleeis im Laden meiner Großmutter ...“ Der alte Mann schenkt dem Jungen eine Taube. „Ihr Kopf war weißer als verschüttete Milch, ihr Blick loderte wie Feuer.“ Der Junge gibt der Taube den Namen HIMMELSKÖNIG, bereitet sie gemeinsam mit Mister Evans auf einen großen Wettkampf vor, sie wird mit anderen Tauben nach Rom geschickt und fliegt zurück, 1500 Kilometer. Sie kommt als Siegerin. „... hinabgefliegen in die Arme des Jungen, der lachte und weinte – der Junge, der endlich wusste, wo er zu Hause war.“ Nicola Davies hat dieses Buch all denen gewidmet, „... die an einem neuen Ort ihr Zuhause finden müssen.“ Dabei wird ihre Geschichte von der bittersüßen Melancholie und dem herben, stark reduzierten Realismus der Bilder getragen. Ein Meisterwerk.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817460 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Nicola Zuname Vorname			ID: 171817460
Carlin, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steinhöfel, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Himmelskönig Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8489-0133-3 ISBN	56 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.10.2017		Schlagwörter Freundschaft / Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.10.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge lebt einsam in einer für ihn fremden Welt. Nur die Tauben erinnern ihn an die Heimat. Über die Tauben findet er Kontakt zu einem Brieftaubenzüchter. Der schenkt ihm eine seiner Tauben. Kann sie den schweren Wettbewerb gewinnen?

Beurteilungstext
 Aus Rom kommt der Junge, den es in ein fremdes Land verschlagen hat, in dem er noch keine Freunde gefunden hat. Hier trifft er auf einen ehemaligen Bergmann, der sich liebevoll um seine Tauben kümmert. Als der Mann krank wird, übernimmt der Junge die Arbeit und er trainiert auch seine Taube. Kann sie den Wettbewerb von 1.500 km gewinnen? Oder wird er sie nie wiedersehen? Dies ist eine Geschichte über eine Integration und ein Finden von Heimat ganz anderer Art.

Sie ist sehr poetisch erzählt. "Auf den hubbeligen Hügeln hockten kleine Häuser nebeneinander. Metalltürme schepperten." Der Junge nimmt seine neue Umgebung mit allen Sinnen auf.

Die Illustrationen sind in Pastellfarben gemalt. Sie haben Platz, manchmal nehmen sie nicht einmal eine Hälfte der Doppelseite ein. Andere Illustrationen gehen über eine Doppelseite. Bereits im Vorsatz sind ganz viele Tauben zu sehen.

Die Autorin ist diplomierte Zoologin und arbeitet für die naturwissenschaftliche Redaktion der BBC. Die Liebe zu den Tieren und der Respekt vor ihrem Können merkt man diesem Buch an.
 Die Illustratorin gewann 2015 einen Illustrationspreis in Bratislava.
 Fazit: Eine poetische Geschichte über erstaunliche Tiere und eine ungewöhnliche Freundschaft.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181710042
Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins, Lucy Zuname Vorname			ID: 17181710042	
Cousins, Lucy Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lauter Vögel Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8489-0132-6 ISBN 32 14,95 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag Hamburg 2017 Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Willst du ein Vogel sein?" Vögel sind den ganzen Tag beschäftigt und können eine Menge Dinge. Dieses farbenfrohe Bilderbuch zeigt es.

Beurteilungstext
 Dieses Bilderbuch ist eine Vogelschau im Großformat, die Vogelschau beginnt bereits im Vorsatz. Quietschbunte Illustrationen in kräftigen, satten Farben zeigen unterschiedliche Vögel und alles, was sie können. Sie singen, fliegen, picken, laufen, stelzen, stapfen durch den Schnee oder schlagen ein Rad. Sie leben alleine oder in einer Gruppe. Viele sind tagaktiv, einige nachtaktiv.

Trotz der sehr eigenwilligen Farbgebung der Vögel im Stil der naiven Malerei erkennt man sie. Oft werden in den kurzen, sehr groß gedruckten Texten die Namen dieser Vögel genannt, manchmal nur lautmalerisch ihre typischen Geräusche in Worte gefasst, manchmal gibt es so typische Hinweise, dass man ihren Namen raten kann. Einige Texte weisen einen Kreuzreim auf, andere nicht.

Fazit: Es macht Spaß, in diesem Bilderbuch mit den lebensfrohen Bildern zu blättern, es vorzulesen und gemeinsam mit kleinen Kindern zu betrachten.

19 Nordrhein-Westfalen		9	Nr. 1917699
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boese, Cornelia Zuname Vorname		ID: 171917699	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein allerbestes ABC Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0137-1 ISBN	38 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 10.11.2017	
Verlag Datum		(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch zum Alphabet, das Vorschulkinder einladen möchte, sich spielerisch mit der Welt der Buchstaben zu beschäftigen.

Beurteilungstext
 Die Buchstaben des Alphabetes werden in diesem Buch durch witzige Sprüche und farbenfrohe Illustrationen vorgestellt. Auf jeweils einer Seite, manchmal auch auf einer Doppelseite gibt es Spruch und Bilder. Die Anlaute des vorgestellten Buchstabens sind immer farbig gedruckt, so dass die Kinder ihn sogleich identifizieren können und ggf. auch noch nach Inlauten suchen können.
 Die Autorin hat zu ihren Sprüchen die Bilder von vielen verschiedenen Illustratoren zusammengestellt und am Ende des Buchs alle namentlich aufgeführt. So gibt es Frau Schweitzer, die nur die Zitrontorte gezeichnet hat oder Frau Baier, die zum L, S, W und X jeweils ein Bild beigesteuert hat. Die Arbeit der Autorin war es vor allem, aus bestehenden Veröffentlichungen diese Bilder für ihre Texte neu zusammenzustellen. So sind ungewöhnliche Bildkonstellationen entstanden und z. B. Gauner und Geist in einem völlig unterschiedlichem Stil gemalt. Die Bilder stehen unverbunden nebeneinander und manches wirkt wie ausgeschnitten und aufgeklebt.
 Die Zweizeiler zu den Buchstaben reimen sich immer. Manchmal fragt man sich, ob erst die Bilder da waren und dazu auf Biegen und Brechen ein Text entwickelt wurde. So heißt es beim Y: „Zyklopen-Kinder sehnen nicht fern, doch Yoga lernen alle gern.“ Oder beim X heißt der Text: „Die Hexe sitzt auf dem Balkon...“, weil sich dies auf Xylofon reimt, auf dem Bild sitzt die Hexe allerdings auf einem Besen. Beim U oder beim R werden die Vornamen Udo und Rolf genutzt, doch bei den seltenen Buchstaben X oder Y wird darauf verzichtet, weil, so hat man den Eindruck, das Bild den Spruch bestimmt.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417090
Verf./Bearb./Hrsg.: Saudo, Coralie Zuname Vorname			ID: 171417090	
Di Giacomo, Kris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kersten, Jacqueline Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
MIT PAPA IM ZOO Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0111-1 ISBN	26 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Zoo _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Was macht man an einem Sonntag, wenn man Langeweile hat? Na klar, man geht in den Zoo.

Beurteilungstext
 Verkehrte Welt, so wie Kinder sie lieben. Der Papa ist es der am Sonntagmorgen mit einem Grammophontrichter ins Zimmer brüllt, dass er in den Zoo will und dort geht es dann so richtig ab. Verkehrte Welt, denn der Papa büxt aus und muss immer wieder gesucht werden, schmeißt sich auf den Boden und trampelt mit den Füßen weil er unbedingt ein Eis möchte, verliert zum achten Mal seinen Hut und schmolzt, weil er sich kein Andenken kaufen darf. Er tut all die Dinge, die so manches Elternteil auch gerne mal tun würde, um durch diese paradoxe Intervention Kindern ihr Verhalten zu spiegeln. Kinder verstehen den Witz, das Paradoxe an dieser Geschichte und werden sich und ihre eigenen Verhaltensweisen wiedererkennen. Deshalb freue ich mich schon auf die Reaktion meines Enkels, der ständig verschwunden ist, wenn wir in den Zoo, oder zu Einkaufen, oder auf den Weihnachtsmarkt gehen, wenn ich ihm dieses Bilderbuch vorlese. Die Illustrationen sind lustig und mit ihren zurückhaltenden Farben lenken sie nicht vom Inhalt ab, sondern unterstützen die Geschichte. Die Proportionen der einzelnen Protagonisten sind interessant anzusehen und ungewöhnlich. Kleinere Details, wie z.B. der Hutständer im Elefantengehege, mit all den verlorenen Hüten regen zum genauen Hinschauen an. Die Schrift in unterschiedlicher Größe in Dicke macht auf die Lautstärke des Sprechenden aufmerksam, wie z.B. der Ruf: Halt Papa, als der seinen Finger ins Piranha-Glas stecken will. Dieses Bilderbuch ist eine gute Studie von Eltern und Kindern, oder Kindern und Eltern die voller Neugier die Welt entdecken und dem jeweils anderen mit ihren Ideen und ihrem Tun den letzten Nerv rauben können. Man sie aber trotzdem furchtbar lieb hat.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817366 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Saudo, Coralie Zuname Vorname		ID: 171817366	
Di Giacomo, Kris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kersten, Jacqueline Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mit Papa im Zoo Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-8489-0111-1 ISBN	32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Erstelldatum: 21.10.2017		Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 13.10.2017	
Ein Zoobesuch mit Papa ist extrem anstrengend. Er hat so viel Unsinn im Kopf, ist so ungeduldig, immer muss man auf ihn aufpassen.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

In dieser Rollentauschgeschichte erzählt das Kind von einem Zoobesuch mit dem Vater. Dieser quengelt, ist ungeduldig, anstrengend. Nach dem Besuch ist das Kind fix und fertig.

In den Illustrationen herrschen Beige-Braun-Töne vor. Die Illustrationen sind nicht überfrachtet, einige Zeichnungen erinnern an Kinderzeichnungen, in denen gerade Linien ohne Lineal gezogen wurden. Arme und Beine der Figuren sind extrem dünn.

In dieser Geschichte tauschen aber nicht nur Vater und Kind die Rollen, auch die Tiere übernehmen Aufgaben von Zooangestellten, wie man den Zeichnungen entnehmen kann.

Gespielt wird auch mit Schriftgröße und Schrifttyp.

Fazit: Das Buch erzählt eine witzige Geschichte, die ebenso wie die Illustrationen wunderbare Sprechanlässe bietet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917579 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lundberg Hahn Zuname		Kerstin Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Oskar und das Mandelherz Titel		ID: 171917579	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8489-2088-4 ISBN	171 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Ersteldatum:		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.10.2017 Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Oskar wünscht sich ein Tier, zum Liebhaben, zum Spielen; doch welches, das weiß er noch nicht so genau - irgendeines zwischen Meerschweinchen, Kanarienvogel und Wüstenrennmaus. Denn er ist der einzige in seiner Klasse, der kein Tier hat, das behauptet er zumindest gegenüber seinen Eltern. Doch so, wie er argumentiert, nehmen diese ihn leider nicht allzu ernst. Wie kann er sie nur überzeugen? Selbst seine besten Freunde Hugo und Bie wollen ihm nicht richtig zuhören und scheinen sich plötzlich auch ohne ihn bestens zu verstehen. Aber Oskar hat ja noch den Wunschzettel aus Bies Glückskeks...

Beurteilungstext
 Oskar hat eigentlich alles, was man sich nur wünschen kann - eine liebevolle Familie und gute Freunde. Doch wenn ein Wunsch erst einmal aufgetaucht ist, lässt er sich nicht mehr ignorieren. Der Leser, die Leserin seiner alltäglichen Erlebnisse fühlen sofort mit ihm und können seine Gedankengänge leicht nachvollziehen. Als sich erst einmal heraus kristallisiert hat, dass er sich einen Hund wünscht, bewundert man seine Hartnäckigkeit, mit der er seinen Eltern klar machen will, dass es ihm ernst ist. Er kauft sich eine Leine und übt bei Wind und Wetter nach draußen zu gehen. Er achtet mehr auf seine Sachen und versucht so zu beweisen, wie zuverlässig er doch ist. Und er führt die Hunde anderer Leute aus, wodurch er so ganz nebenbei selber merkt, worauf es bei der Hundehaltung ankommt.
 Parallel zu diesem Handlungsstrang läuft ein zweiter. Bahnt sich da vielleicht etwas zwischen seinem Kumpel Hugo und seiner besten Freundin Bie an? Beide kennen wir bereits aus dem ersten Band "Oskar und die Sache mit dem Glück", als Bie, deren Eltern ein Chinarestaurant betreiben, Oskar einen Glückskeks und später ein Kettchen mit einem Jadedrachen geschenkt hatte. Oskars Oma hatte ihm einmal erklärt, dass eine Mandel wie ein kleines Herzchen in der Frucht steckt, aber auch dass Mandeln zu Marzipan zerrieben werden, und nun fühlt sich sein Herz an, als würde es ebenso zu Mus zerrieben, als sich seine heile Welt plötzlich aufzulösen scheint. Bie und Hugo verstehen sich auch ohne ihn bestens und sein Wunsch nach einem Haustier scheint in ganz weite Ferne gerückt, als seine Eltern ihm erzählen, dass er bald ein Geschwisterchen bekommen wird.
 Der Ich-Erzähler Oskar erzählt lebhaft und anschaulich und hält vor allem mit seinen Gefühlen nicht hinterm Berg. Besonders für Jungen ist solch eine Identifikationsfigur eine echte Bereicherung. Wichtig ist auch, wie Missverständnisse aufgeklärt werden und dass sich sein Wunsch nach einem "eigenen" Hund schließlich doch noch realisiert.
 Die Zeichnungen von Susanne Göhlich wirken wie Momentaufnahmen, indem sie jeweils bestimmte Situationen - Oskar versteckt sich hinter dem Duschvorhang im Badezimmer oder läuft bei Regen (ohne Hund!) durch den Park - illustrieren. Und auch die Gefühle lassen sich in den stupsnasigen Kindergesichtern leicht erkennen. Hat man das Buch erst einmal zur Hand genommen, möchte man es am liebsten in einem Rutsch durchlesen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1417121
Verf./Bearb./Hrsg.: Hohnhold Zuname			Johanna Vorname	
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Sadako Ein Wunsch aus tausend Kranichen Titel			ID: 171417121	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-8489-2099-0 ISBN			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
141 Seitenzahl			Zielgruppe	
11,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Atombombe, Hiroshima	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Beurteilungstext			Verlag Datum	

Sadako lebt in Hiroshima im Jahr 1955. Der Abwurf der Atombombe ist gerade 10 Jahre her, und die Folgen dieses Kriegsverbrechens begleiten die Menschen noch immer. Auch Sadako ist betroffen, bei ihr wird Leukämie, die sogenannte Atombombenkrankheit festgestellt.

Beurteilungstext
 Sadako war zwei Jahre alt, als die Bombe fiel. Ihre Großmutter kam damals ums Leben, alle anderen der Familie haben irgendwie überlebt. Die Friedenszeremonie, die jährlich am 6. August stattfindet, erinnert an den Tag, an dem der „schwarze Regen gefallen ist.“ Sadako ist ein aufgewecktes Mädchen und vor allem, sie kann sehr schnell laufen. Darum wird sie auch für den Wettlauf des Sportfestes ausgewählt. Sie rennt so schnell sie kann, denn sie will gewinnen. Doch am Ziel bricht sie zusammen und kommt ins Krankenhaus. Dort stellen die Ärzte die „Atombombenkrankheit“ fest, Leukämie. In einem verzweifelten Kampf versucht sie, ihr Leben zu retten. Sie nimmt sich vor, eintausend Kraniche aus Papier falten, denn dann, so besagt eine alte Sage, geht ein Herzenswunsch in Erfüllung. Sie schafft es nicht, die Krankheit siegt. Diese Geschichte ist sehr anrührend geschrieben. Die Leser*innen identifizieren sich schnell mit dem aussichtslosen Kampf der kleinen Sadako. Sie wird zum Symbol für die Hoffnung auf eine friedliche Welt, ihre Kraniche werden heute – und zwar weltweit - als Friedenszeichen angesehen. Es gibt sogar ein Denkmal für sie und viele Kinder der ganzen Welt schicken ihre gefalteten Kraniche dorthin, damit sie zu den vorhandenen gelegt werden können. Dieses Buch eignet sich ganz hervorragend zum Vorlesen in der Grundschule oder für die Klassen 5 und 6. Die Illustrationen von Gerda Raidt sind mit vielen japanischen Details versehen und lassen Sadako so vor unseren Augen aufleben.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1817458	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hohnhold, Johanna Zuname Vorname			ID: 171817458	
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sadako - Ein Wunsch aus tausend Kranichen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-2099-0 ISBN		141 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen / Krankheit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.10.2017	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 Zwei Jahre war Sadako alt, als eine Atombombe über Hiroshima abgeworfen wird. Zehn Jahre später erkrankt sie an Leukämie. Kann sie den Kampf gegen die Krankheit gewinnen, wenn sie 1.000 Kraniche für die Götter faltet? Einer Legende zufolge erfüllen die Götter nach einer solchen Gabe einen Wunsch.

Beurteilungstext
 Sadako lebt in Japan, einem für uns sehr fremden Land. Sie lebt dort in der Nachkriegszeit. Die Auswirkung der Atombombe auf Hiroshima kennt jedes Kind dort. Jährlich gibt es bis heute eine Gedenkfeier, jede Familie hat Verwandte verloren. Viele Menschen werden erst später todkrank. 80.000 Menschen starben damals sofort, die Gesamtzahl der Opfer schätzt man auf weit über 200.000. 80 % der Stadt waren zerstört.

Sadako ist ein lebensfrohes Mädchen und eine gute Sportlerin. Sie wird ausgewählt, bei einem Staffellauf die Schule zu vertreten. Als sie erkrankt, erfährt sie ganz viel Mitgefühl und Hilfe. So erzählt ihr die beste Freundin die Legende von den Göttern, die jedem, der 1.000 Origami-Kraniche faltete, einen Wunsch gewähren. Auch die Ärzte tun alles, was in ihrer Macht steht.

Dies ist eine traurige Geschichte, die auf Tatsachen beruht. Sadako lebte wirklich. Ihre Freunde riefen zum Andenken an sie und ihren Kampf gegen den Krebs eine Friedensinitiative ins Leben. Noch heute schicken tausende Kinder jährlich Origami-Kraniche nach Hiroshima. Sie werden dort am Denkmal für den Weltkinderfrieden ausgestellt. Eine Adresse findet man ebenso im Buch wie die Faltanleitung für einen Kranich, Sachinformationen zum historischen Hintergrund und ein Glossar.

Die Illustrationen sind in zarten Grautönen gehalten, sie begleiten den Text. Die Vignetten zu Kapitelanfang zeigen typisch japanische Dinge. Fazit: Dieses Buch ist ein Appell für den Frieden. Es zeigt auch, wie wichtig gerade in der Not gute Freunde sind. Besonders berührend ist der Brief Sadakos an ihre Freundin.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Kürzel	Nr. 1917299
Verf./Bearb./Hrsg.: Spengler Zuname		Constanze Vorname	
Spengler, Constanze Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Willkommen im Hirschkäfer-Grill Titel			
Reihe			
978-3-8489-2083-9 ISBN	112 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 19171917299 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____ Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Im Hirschkäfergrill treffen sich alle Insekten des Waldes zum Klönen und Speisen. Es werden Neuigkeiten ausgetauscht, Klatsch und Tratsch betrieben und Hilfe organisiert, wo Not am Manne ist. Als sich Viktor von Schmeißfliege zu Schmeiß vom Gesundheitsamt ankündigt, ist der Grill in heller Aufregung.

Beurteilungstext
 Mistburger, Tautropfenbier und Pilze mit Pflaumenmus - das sind die Delikatessen in einem Hirschkäfergrill. Humorvoll verleiht Constanze Spengler ihren tierischen Helden aus der Insektenwelt menschliche Züge und nimmt damit so ganz nebenbei die eine oder andere menschliche Marotte aufs Korn.
 Ein großer Sommerferien-Vorlesespaß, der sich in seiner Kapitelaufteilung gut zum allabendlichen Vorlesevergnügen eignet. Bezaubernd sind neben der Sprache auch die vielen bunten Illustrationen von Constanze Spengler im malerischen Stil. Spätestens nach der Lektüre von "Willkommen im Hirschkäfer-Grill" sind die kleinen wie großen Leser aufmerksam für den Mikrokosmos der Insekten.
 Sehr empfehlenswert!